
Produktname: MKP-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13931**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	39kDa

Antigen-Informationen

Genname	DUSP1 DUSP1; CL100; MKP1; PTPN10; VH1; Dual specificity protein phosphatase 1; Dual specificity protein phosphatase hVH1; Mitogen-activated protein kinase phosphatase 1; MAP kinase phosphatase 1; MKP-1; Protein-tyrosine phosphatase CL100
Alternative Namen	
Gen-ID	1843.0
SwissProt ID	P28562
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MKP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 318–367

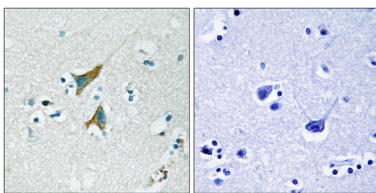
Hintergrund

Die Expression des DUSP1-Gens wird in humanen Hautfibroblasten durch oxidativen/Hitzestress und Wachstumsfaktoren induziert. Es kodiert für ein Protein mit strukturellen Merkmalen, die denen von Mitgliedern der Nicht-Rezeptor-Typ-Protein-Tyrosin-Phosphatase-Familie ähneln und eine signifikante Aminosäuresequenzähnlichkeit zu einer Tyr/Ser-Protein-Phosphatase aufweist, die vom späten Gen H1 des Vacciniavirus kodiert wird. Das bakteriell exprimierte und gereinigte DUSP1-Protein besitzt intrinsische Phosphataseaktivität und inaktiviert spezifisch die Mitogen-aktivierte Proteinkinase (MAP-Kinase) in vitro durch die gleichzeitige Dephosphorylierung ihrer Phosphothreonin- und Phosphotyrosinreste. Darüber hinaus unterdrückt es die Aktivierung der MAP-Kinase durch onkogenes Ras in Extrakten von Xenopus-Oozyten. DUSP1 spielt somit möglicherweise eine wichtige Rolle in der zellulären Reaktion des Menschen auf Umweltstress sowie in der negativen Regulation der Zellproliferation. Katalytische Aktivität: Ein Phosphoprotein + H₂O = ein Protein + Phosphat. Katalytische Aktivität: Protein-Tyrosin-Phosphat + H₂O = Protein-Tyrosin + Phosphat. Funktion: Dualspezifische Phosphatase, die die MAP-Kinase ERK2 an Thr-183 und Tyr-185 dephosphoryliert. Induktion: Durch oxidativen Stress und Hitzeschock. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Protein-Tyrosin-Phosphatasen. Nicht-Rezeptor-Klasse, dualspezifische Unterfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Rhodanese-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Tyrosin-Protein-Phosphatase-Domäne. Gewebespezifität: Wird in Lunge, Leber, Plazenta und Pankreas in hohen Konzentrationen exprimiert. Mäßige Konzentrationen wurden im Herz- und Skelettmuskel festgestellt. Geringere Konzentrationen fanden sich im Gehirn und in der Niere.

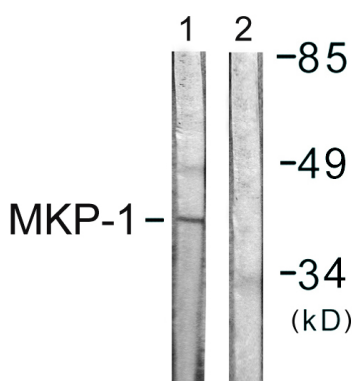
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

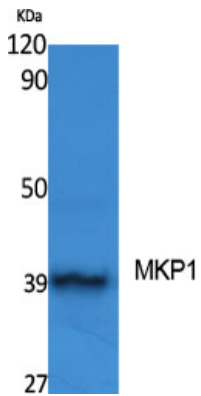
Bilddaten



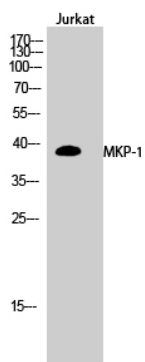
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MKP1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des MKP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MKP-1.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MKP-1.